

Meine auf S. 315 des Jahrgangs 1901 gemachte und auf S. 424 von Herrn Hofrat Dr. Wurm bestätigte, übrigens meinerseits nicht auf eigener Beobachtung beruhende Erfahrung eines massenweisen Aufbäumens von Eulen hat eine erneute Bestätigung durch die vor einigen Tagen (im Februar) gemachte Beobachtung meines Nachbarn erfahren; leider konnte ich auch in diesem Falle die Art nicht feststellen.

Wetteburg, Februar 1902.

P. C. Lindner.

### Berichtigung.

Vor kurzer Zeit stieß ich in der „Ornis“ Band XI, 1900/1901, Heft 4, auf einen Aufsatz des Reykjavikers Naturforschers, Herrn Benedict Gröndal, betitelt „Zur Avifauna Islands“, in welchem er sich u. a. auf meine in der „Ornith. Monatschr.“ veröffentlichten Beobachtungen auf Island<sup>1)</sup> bezieht.



Herr B. Gröndal vindiziert mir mit freundlichen Worten das Vorrecht, der bis dahin bekannten Avifauna Islands den Urinator arcticus Rchw. (*Colymbus arcticus* früh. Autoren, *Eudytes arcticus* L.) als Brutvogel hinzugefügt zu haben. Beim nochmaligen Durchlesen meiner von Herrn Gröndal in extenso zitierten diesbezüglichen Notizen fielen mir jetzt die großen Maaße der von mir als *U. arcticus* = Gelege beschriebenen Eier auf, was mich veranlaßte, die noch in meinen Händen befindlichen Eier einer sorgfältigen Nachprüfung zu unterziehen; dieselbe, von geübteren Händen und mit genaueren Instrumenten als den meinigen ausgeführt, ergab namentlich durch vergleichende Messung, daß die 4 von mir in der „Ornithol. Monatschrift“ als *arcticus* = Eier beschriebenen, ebenso das als *U. glacialis* = Ei bezeichnete, sich durchaus in den für *U. glacialis* gewöhnlichen Maaßen halten, dagegen die bei *U. arcticus* als maximale vorkommenden einigemal übertreffen. Ich stehe somit nicht an zu erklären, daß ich zur Überzeugung gelangt bin, es handele sich bei den 5 in Frage stehenden Eiern durchweg um Produktionen des Urinator *glacialis* Rchw., daß ich in grobem Irrtum befangen war, als ich 4 von ihnen dem *U. arcticus* zuschrieb, sowie, daß mir jeder materielle Beleg für das Vorkommen von *U. arcticus* als Brutvogel auf Island fehlt.

Ringen in Livland, 14. Juli 1902.

Dr. J. Riemschneider.

<sup>1)</sup> Reise nach Island und 14 Tage am Myvatn. Ornithol. Monatschr. Jahrgang 1896. Heft 9. 10. 11. 12.

Inhalt: Vogelschutzkalender. — Aus dem stenographischen Bericht der Verhandlungen des Reichstages über die Vogelschutz-Konvention. — Generalversammlung des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt im Saale des Burgkellers in Tharandt am 19. Juli 1902. — Regierungs- und Forstrat a. D. Goullon, Ueber die internationale Uebereinkunft zum Schutze der nützlichen Vögel vom 19. März 1902. — Dr. med. A. Girtanner, Eine zerstörte Kolonie des Alpensegler (Apus melba [L.]). — Bernhard Hankisch, Beitrag zur Charakteristik und Lebensweise unserer Reiher. — M. B. Hagenfeldt: Die Vogelwelt der Insel Silt. (Schluß.) — Wilh. Schäfer, Unsere Drosseln. (Fortsetzung.) — Kleinere Mitteilungen: Mauersegler. Massenweises Aufbäumen von Eulen. — Berichtigung.

 Diesem Hefte liegt die Schwarztafel XIII. bei. 

Redaktion: Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuß).

Druck und Kommissionsverlag von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Riemschneider J.

Artikel/Article: [Berichtigung. 404](#)